



Stolzes Ergebnis der Spendenaktion: Die Pestalozzischule überreichte dem Hockenheimer Tafelladen zahlreiche Kisten voller Milch, Nudeln, Reis, Mehl und vielen anderen Lebensmitteln.

BILD: LENHARDT

Pestalozzischule: Spendenaktion für den Tafelladen in Hockenheim

28 Kisten voller Lebensmittel für Bedürftige

Jeden Tag fallen in Deutschland enorme Mengen Lebensmittel an, die, obwohl qualitativ einwandfrei, im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verkauft werden können.

Indem sie gute Lebensmittel vor der Vernichtung bewahrt, schafft die Tafel einen Ausgleich zwischen Überfluss und Mangel. Insgesamt unterstützen mehr als 40000 Ehrenamtliche in über 860 Tafeln bundesweit mehr als eine Million Menschen. Ein Viertel hiervon sind Kinder und Jugendliche.

Die Lebensmittelspenden der Tafeln sind eine zusätzliche Unterstützung – sie decken nicht den wöchentlichen Lebensmittelbedarf der Betroffenen. Denn die Tafeln können nur das weiterreichen, was sie selbst gespendet bekommen. Und das sind vor allem Waren, die einen

schnellen Durchlauf in den Geschäften haben: Obst, Gemüse, Brot- und Backwaren, Milchprodukte. Produkte mit langer Haltbarkeit wie Nudeln, Reis, Konserven oder Marmelade werden aufgrund ihrer guten Lagerfähigkeit weit weniger häufig gespendet.

Keine einmalige Aktion

Und genau hier zeigte die Pestalozzi-Grundschule Initiative. Eine seitens des Elternbeirates organisierte und von der Schulleitung tatkräftig unterstützte Spendenaktion trug große Früchte.

28 Kisten, vollgepackt mit Milch, Nudeln, Reis, Mehl sowie Öl, Marmelade und weiteren haltbaren Lebensmitteln, konnten am Ende der einwöchigen Sammelaktion von Regina Pappenberger (Elternbeirats-

vorsitzende), Erich Werner (Schulleiter) sowie zahlreichen Elternbeiräten und allen voran den Grundschulern der Pestalozzischule an Petra Benz, Leiterin des Tafelladens Hockenheim, übergeben werden. „Eine großartige Aktion“, waren sich alle Beteiligten einig. Weitere Aktionen zugunsten des Tafelladens wurden zugesichert.

Diese Aktion zeigt, dass jeder Einzelne ein Stück dazu beitragen kann, mit geringem Aufwand sich um seine Mitmenschen zu kümmern und dabei Gutes zu tun. Die Verantwortlichen hoffen, dass dieses Beispiel Mut macht und viele Nachahmer finden wird. Allen Spenderinnen und Spendern (in diesem Fall den Familien der Schülerinnen und Schüler der Pestalozzi-Grundschule) wurde herzlich gedankt. *pz*